

# Morgen wartet „Riesen-Angebot“ auf Schüler und Eltern

Bei 38 Schul-Veranstaltungen und Elternabenden wurde auf die Ausbildungs- und Studienbörse „Karriere im MK“ vorbereitet

Von Torsten Lehmann

**Iserlohn.** Georg Christophery brachte auf den Punkt, was nicht nur für die knapp 100 Zuhörer im SASE-Forum, sondern für alle Eltern gilt, deren Kinder momentan in der Berufsfindungsphase, auf der Suche nach einem Praktikums- oder Ausbildungsplatz sind, und natürlich sowieso für alle Schüler von der 8. Klasse bis zur Stufe 12: Das, was am morgigen Dienstag, 18. September, von 9 bis 18 Uhr bei „Karriere im MK“ auf dem Campus-Symposium-Gelände an der Max-Planck-Straße geboten werde, sei ein „Riesen-Angebot: Es liegt jetzt an Ihnen, etwas daraus zu machen“, sagte der Leiter des Übergangsmanagements Schule-Beruf bei der Stadt Iserlohn.

## 134 Ausbildungsberufe und 78 Studiengänge

In der Tat war die Ausbildungs- und Studienbörse, die unter Federführung der vier Nordkreis-Städte zum siebten Mal organisiert wird, noch nie so umfangreich: 132 Unternehmen, Verbände, (Fach-)Hochschulen und Universitäten geben morgen Einblicke in 134 Ausbildungsberufe aus 23 Berufsfeldern sowie in 48 duale, 26 Bachelor- und vier berufsbegleitende Studiengänge. Über 400



Georg Christophery vom Übergangsmanagement Schule-Beruf der Stadt Iserlohn machte gemeinsam mit den Referenten den Eltern und Schülern deutlich, welche Chancen sich ihnen morgen bei „Karriere im MK“ bieten.

FOTO: MICHAEL MAY

Ausbildungsplätze werden angeboten. Welche guten Chancen der Ausbildungsmarkt im Märkischen Kreis derzeit bietet, verdeutlichte Jörg Schuhmacher, Teamleiter der Berufsberatung bei der Arbeitsagentur, bei dem Elternabend, zu dem diesmal auch viele Schüler kamen, die nicht an einer der 36 Vorbereitungsveranstaltungen in den Schulen teilnehmen konnten. Auch wenn durch die Schließung des Theodor-Reuter-Berufskollegs 180 Ausbildungsstellen für das kommende Jahr wegfallen würden, stünden momentan den

3027 Bewerbern, die bei der Agentur registriert sind, 2992 gemeldete Stellen gegenüber. Zu diesen betrieblichen und überbetrieblichen Ausbildungsstellen kämen dann noch beispielsweise die in der Gesundheits- und Krankenpflege, da es sich dabei um schulische Ausbildungen handelt, in denen gleichwohl aber vom ersten Tag an Geld verdient wird. So wie es beispielsweise auch bei den 140 Stellen in der Agaplesion Berufsfachschule Gesundheit & Pflege in Hagen der Fall ist, die unter anderem mit und für das Evangelische

Bethanien-Krankenhaus und die Hemeraner Lungenklinik ausbildet. Schulleiter Michael Wink unterstrich, wie krisenfest und zukunftssicher ein Beruf in der Pflege sei.

Beste Zukunftsaussichten prophezeiten auch Ralf Blumenkamp vom Balver Pumpenhersteller Rickmeier für einen Job in der Metall- und Elektro-Branche der Region sowie der ehemalige Leiter des Berufsbildungszentrums der Kreishandwerkerschaft, Wolfgang Linke, und der dort für das Sanitärhandwerk zuständige Ausbilder Frank Röder. So

Aussteller stehen morgen bis 18 Uhr bereit

- Um auch berufstätigen Eltern den gemeinsamen Besuch der **eintrittsfreien** Ausbildungs- und Studienbörse mit ihren Kindern zu ermöglichen, sind die Zelte bis 18 Uhr geöffnet.
- Während die **3000 angemeldeten Schüler** morgen vor allem am Vormittag mit Bussen bis zum Veranstaltungsgelände gebracht werden, besteht für alle weiteren Interessierten die Möglichkeit zum **Parken** gegenüber der **SASE an der Max-Planck-Straße**.

sei eine Ausbildung im Handwerk auch keine Sackgasse, sondern biete viele Karriere-Möglichkeiten. Ein Geselle mit dreijähriger Berufserfahrung habe beispielsweise auch die Berechtigung zum Studium, was die handwerkliche Ausbildung effektiver im Vergleich zum weiteren Schulbesuch mache. Überhaupt, so machte Jörg Schuhmacher deutlich, sei eine Fortsetzung der Schullaufbahn zur Erlangung weiterer Abschlüsse nicht immer der beste Weg: „Vielfach werden dabei die Noten nicht besser.“